VR Bank eG
Wir für Sie in Ihrer Region.

„Piwipper Böötchen“ soll am 31. März in die Saison starten

RHEINFELD/MONHEIM (cw-) Noch liegt die „Piwipp“ in der Werft in Köln, wo sie vor dem Start in die neue Saison, die sechste vollständige, einige Schutzvorrichtungen erhält, um am neuen Monheimer Anleger Halt machen zu können. „Bisher würde unser ‚Piwipper Böötchen’ den Stahl des neuen Anleger zerkratzen“, erläutert Professor Heiner Müller-Krumbhaar, der Vorsitzender des Vereins „Piwipper Böötchen“. So soll die Fähre Abstandshalter aus weichem Material erhalten. Zudem sind einige Veränderungen auf dem Deck des Schiffs durch die neue Anlegeweise erforderlich.

Der Vorsitzende geht trotz einiger Verzögerungen durch den Frost davon aus, dass der Fährbetrieb am Karsamstag, 31. März, um 10.30 Uhr wieder aufgenommen werden kann. „Ganz zur Not könnten wir ja weiterhin an der Kribbe wie bisher anlegen“, sagte Müller-Krumbhaar, der allerdings glaubt, dass die tiefen Temperaturen bald der Vergangenheit angehören.

„Wir sind sehr guter Dinge“, blickt der engagierte Vorsitzende auf die neue Saison. Bis zum 14. Oktober soll die Fähre „Piwipp“ wieder von 10.30 bis 18 Uhr jeweils bis zu 25 Passagiere von Rheinfeld nach Monheim und zurück übersetzen. „Auch die Preise sind weiter stabil“, sagt Müller-Krumbhaar: Zwei Euro kostet die Fahrt für Erwachsene, einen Euro für Kinder. Fahrräder können kostenlos mitgenommen werden. Seit der Schiffstaufe im September 2012 wird die Fähre am Haus Piwipp in den warmen Monaten von Spaziergängern und Radlern gern genutzt.